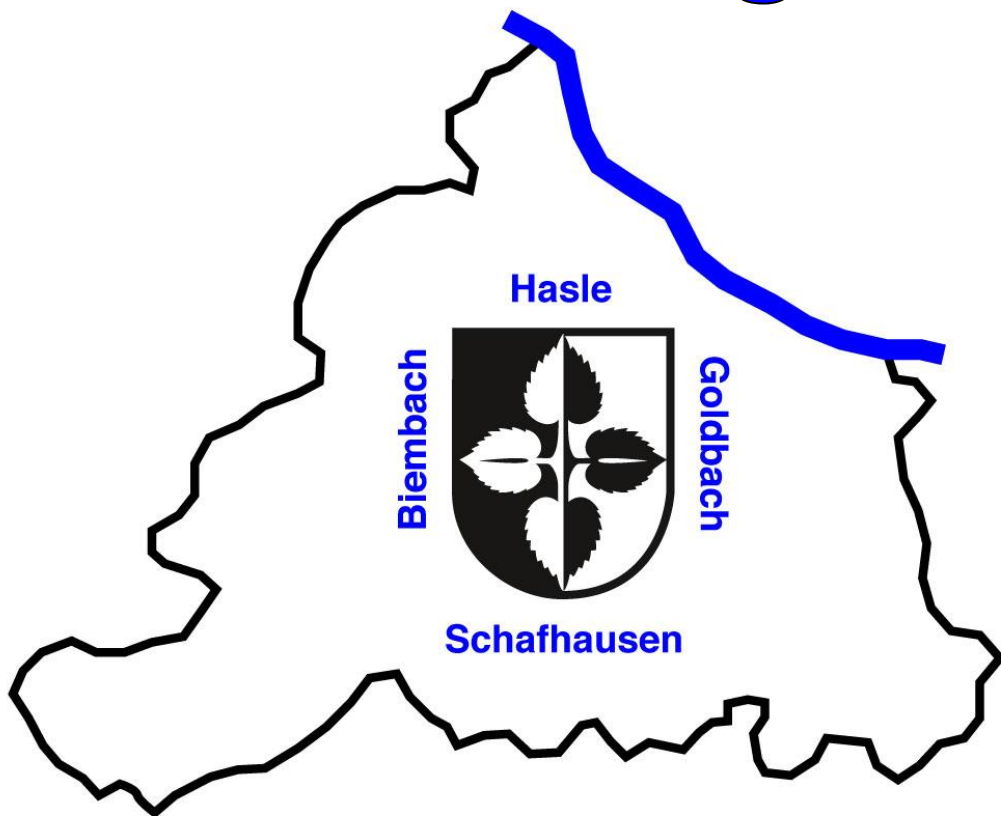


Botschaft

zur Rechnung 2019



Gemeinde Hasle b.B.

Juni 2020

Inhalt

* Jahresrechnung 2019	2 – 11
* Bericht des Rechnungsprüfungsorgans	12
* Gemeindenachrichten	13 – 27

Genehmigung Jahresrechnung 2019/ fakultatives Referendum

Gestützt auf das Organisationsreglement genehmigte der Gemeinderat am 6. April 2020 die revidierte Rechnung unter Vorbehalt des fakultativen Referendums. Der Referendumsbeschluss wurde am 14. Mai 2020 im amtlichen Anzeiger publiziert, die Referendumsfrist läuft bis 15. Juni 2020.

Detaillierte Unterlagen zur Rechnung 2019 liegen vom 14. Mai 2020 bis 15. Juni 2020 in der Gemeindeverwaltung, Bahnhofplatz 5, Hasle b.B., öffentlich auf. Die Botschaft wird jeder Haushaltung zugestellt.

Gemäss Art. 30 Organisationsreglement ist eine Einwohnergemeindeversammlung pro Jahr vorgesehen, jene von Anfang Dezember. Sollte gegen die Genehmigung der Jahresrechnung 2019 das fakultative Referendum ergriffen werden und zustande kommen, fände eine ausserordentliche Einwohnergemeindeversammlung statt.

Falls eine ausserordentliche Einwohnergemeindeversammlung stattfinden sollte, würde die Einladung samt Traktanden mindestens 30 Tage im Voraus im amtlichen Anzeiger und auf der Homepage www.hasle.ch publiziert. Diese Botschaft gilt ebenfalls als Botschaft zu jener ausserordentlichen Versammlung.

Hasle b.B., im Juni 2020

Der Gemeinderat

Jahresrechnung 2019

1 Übersicht

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	291'196.89	- 309'750.00	-3'960.21
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt	408'055.34	-205'262.00	0.00
Jahresergebnis gesetzliche Spezialfinanzierungen	- 116'858.45	-104'488.00	- 3'960.21
Steuerertrag natürliche Personen	6'064'280.69	5'847'500.00	6'127'252.05
Steuerertrag juristische Personen	401'239.05	366'000.00	344'156.65
Liegenschaftssteuer	574'299.85	584'000.00	564'914.05
Nettoinvestitionen	846'820.76	1'680'920.00	3'920'493.89
Bestand Finanzvermögen	6'820'430.88		8'146'058.83
Bestand Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	10'470'746.39		10'573'762.73
Bestand Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	9'142'121.54		9'606'566.63
Bestand Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen	1'328'624.85		967'196.10
Fremdkapital	3'567'195.80		5'756'821.53
Eigenkapital	13'723'981.47		12'963'000.03
Reserven	829'202.25		829'202.25
Bilanzüberschuss	5'555'764.82		5'147'709.48

Die Jahresrechnung 2019 wurde nach dem harmonisierten Rechnungsmodell 2 (HRM2) erstellt.

2 Erfolgsrechnung

Das Jahr 2019 schloss mit folgenden Ertrags- und Aufwandüberschüssen ab:

Übersicht über die Ergebnisse der Erfolgsrechnung

Ergebnis allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)	CHF	408'055.34	
Ergebnisse der Spezialfinanzierungen			
- Wasserversorgung	CHF	-109'165.86	
- Abwasserentsorgung	CHF	-58'141.55	
- Abfall	CHF	18'979.11	
- Feuerwehr	CHF	31'021.00	
- Hundehaltung	CHF	448.85	<u>CHF -116'858.45</u>
Ergebnis Gesamthaushalt	CHF	291'196.89	

2.1 Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 291'196.89 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 309'750.00. Somit wird das Budget um CHF 600'946.89 übertroffen.

2.2 Ergebnis allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)

Der allgemeine Haushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 408'055.34 ab. Gemäss Budget wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 205'262.00. Das heisst, dass der allgemeine Haushalt um CHF 613'317.34 besser ausfiel als erwartet.

2.3 Kommentare zu einzelnen Positionen des Gesamthaushalts

2.3.1 Personalaufwand

Der Personalaufwand ist um CHF 27'732.70 tiefer als budgetiert. Geringere Lohnkosten in der Verwaltung und weniger ausbezahlte Sitzungsgelder machen den Hauptteil dieser Einsparungen aus.

2.3.2 Sachaufwand

Die strikte Ausgabenkontrolle in allen Ressorts ist besonders beim Sachaufwand erkennbar. Dieser liegt um CHF 213'961.01 unter dem Budget. Dabei konnten die grössten Einsparungen im Strassenunterhalt (inkl. Winterdienst) gemacht werden. Zudem ist der Stromverbrauch für die Strassenbeleuchtung markant gesunken dank der Umrüstung auf LED Leuchten. Bei der Spezialfinanzierung Abfall lag der Sachaufwand ebenfalls deutlich unter den erwarteten Kosten. Als Folge der konsequenteren Debitorenbewirtschaftung konnten Wertberichtigungen erfolgswirksam aufgelöst werden. Mehraufwand entstand in der Informatik, weil die Hardware der Verwaltung aus Gründen der Datensicherheit ein Jahr früher ersetzt werden musste als geplant.

Auch der Gemeinderatskredit (CHF 30'000 gemäss OgR) wurde nur mit CHF 16'841.27 beansprucht.

2.3.3 Abschreibungen

Das bestehende Verwaltungsvermögen wurde per 01.01.2016 zu Buchwerten in HRM2 übernommen und beträgt im allgemeinen Haushalt CHF 6'403'351.12. Dieses wird gemäss Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung vom Dezember 2015 innert elf Jahren (CHF 582'124.00 pro Jahr) abgeschrieben.

Die ordentlichen Abschreibungen nach Nutzungsdauer betragen im 2019 im Gesamthaushalt CHF 210'254.00. Deutlich tiefer ausgefallen sind die Abschreibungen in der Spezialfinanzierung Abwasser, weil sich grössere Projekte verzögerten.

Gesetzlich bedingte zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 GV) müssen vorgenommen werden, wenn der allgemeine Haushalt einen Ertragsüberschuss ausweist und die ordentlichen Abschreibungen kleiner sind als die Nettoinvestitionen. Im Gegensatz zum Vorjahr muss im Rechnungsjahr 2019 keine Einlage in die finanzpolitische Reserve gemacht werden.

2.3.4 Finanzaufwand

Der Finanzaufwand stimmt genau mit dem Budget überein. Eine positive Folge des steten Abbaus von Fremdkapital ist die Abnahme des Zinsaufwands um rund CHF 40'000 (57%) gegenüber dem Vorjahr.

2.3.5 Transferaufwand / Finanz- und Lastenausgleich

Im Transferaufwand sind unter anderem auch alle Buchungen im Zusammenhang mit dem Finanz- und Lastenausgleich mit dem Kanton enthalten. Wir mussten rund CHF 170'000 weniger Lastenausgleich bezahlen als budgetiert, haben aber auch rund CHF 140'000 weniger Finanzausgleich erhalten.

2.3.6 Fiskalertrag

Die Steueranlage beträgt seit dem Jahr 2015 unverändert 1.89, für die Liegenschaftssteuer 1.20 Promille. Die Einnahmen aus Steuern liegen um rund CHF 246'000.00 über dem Budget. Mehreinnahmen konnten insbesondere bei den natürlichen Personen verzeichnet werden, aber auch die juristischen Personen übertrafen die Erwartungen.

2.3.7 Entgelte

Das Budget wurde um rund CHF 30'000 nicht erreicht. Grund dafür ist das disziplinierte Wassersparen nach dem Aufruf der Tiefbaukommission. Deshalb nahm der Wasserverbrauch gegenüber dem Vorjahr weniger stark zu erwartet, folglich lagen auch die Einnahmen aus Wasserzinsen unter dem Budget.

2.3.8 Finanzertrag

Einerseits wurden mehr Verzugszinsen aus Steuerrückständen eingenommen als erwartet, andererseits konnte die Gemeinde von den Negativzinsen profitieren. Mit der Aufnahme eines kurzfristigen Darlehens (bis Nov. 2019) konnte ein kleiner Zinsertrag generiert werden.

2.3.9 Ausserordentlicher Ertrag

Der Grabfonds ist eine Vorfinanzierung, weil die Gebühren einmalig im Voraus bezahlt werden. Aufgrund der abnehmenden Anzahl Erdbestattungen wird auch dieser Fonds weniger stark geüfnet als früher. Aus diesem Grund resultiert regelmässig ein Verlust, der problemlos aus dem Fondskapital gedeckt werden kann. Dieser Verlustausgleich von CHF 8'005.85 wird als ausserordentlicher Ertrag gebucht.

2.4 Spezialfinanzierungen (SF)

2.4.1 SF Wasserversorgung

Die Wasserversorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 109'165.86 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 67'339.00. Grund für dieses schlechtere Ergebnis sind keine übermässigen Ausgaben, sondern die Tatsache, dass erneut 100% in den Werterhalt Wasserversorgung eingelegt wurden.

Das Verwaltungsvermögen der Wasserversorgung betrug am 01.01.2016 CHF 633'413.10. Es wurde gemäss Übergangsbestimmungen zum HRM2 jährlich mit CHF 165'507.00 abgeschrieben. Ende des letzten Jahres verblieben noch CHF 136'892.10, welche im 2019 abgeschrieben wurden. Somit ist dieses Verwaltungsvermögen nun vollständig abgeschrieben.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Wasserversorgung beträgt CHF 927'872.35.

Der Bestand des Werterhalts wurde auf CHF 453'906.55 erhöht.

2.4.2 SF Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 58'141.55 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 21'981.00. Die Schlechterstellung gegenüber dem Budget beträgt somit CHF 36'160.55.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abwasserentsorgung beträgt CHF 226'067.95.

Der Bestand des Werterhalts SF Abwasserentsorgung beträgt CHF 4'146'524.65, der Bestand des Werterhalts ARA mittleres Emmental beläuft sich auf CHF 641'599.20.

2.4.3 SF Abfall

Die Abfallentsorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 18'979.11 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 27'459.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt somit CHF 46'438.11.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abfall beträgt CHF 487'079.89.

2.5 übrige Spezialfinanzierungen (SF) mit Gemeindereglement

2.5.1 SF Feuerwehr

Die SF Feuerwehr schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 31'021.00 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 13'179.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt somit CHF 17'842.00.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Feuerwehr beträgt CHF 317'719.66.

2.5.2 SF Hundehaltung

Die SF Hundehaltung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 448.85 ab. Budgetiert war ein Defizit von CHF 888.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt somit CHF 1'336.85.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Hundehaltung beträgt CHF 12'010.15.

2.6 Erfolgsrechnung nach Funktionen

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	1'024'612.32	171'673.25	1'059'202.00	167'250.00	941'578.39	163'787.70
Nettoergebnis		852'939.07		891'952.00		777'790.69
Öffentl. Ordnung u. Sicherheit	319'899.79	234'175.15	342'480.00	243'305.00	320'337.84	250'305.10
Nettoergebnis		85'724.64		99'175.00		70'032.74
Bildung	3'765'425.57	809'195.75	3'809'138.00	788'700.00	3'612'266.41	750'089.85
Nettoergebnis		2'956'229.82		3'020'438.00		2'862'176.56
Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	347'622.15	4'498.60	345'610.00	1'100.00	337'863.40	2'742.40
Nettoergebnis		343'123.55		344'510.00		335'121.00
Gesundheit	15'274.75	1'626.90	17'740.00	200.00	13'392.03	847.75
Nettoergebnis		13'647.85		17'540.00		12'544.28
Soziale Sicherheit	2'607'465.25	186'938.25	2'753'515.00	178'700.00	2'635'253.15	266'243.30
Nettoergebnis		2'420'527.00		2'574'815.00		2'369'009.85
Verkehr	983'781.56	35'622.10	1'123'776.00	28'500.00	933'525.70	39'489.85
Nettoergebnis		948'159.46		1'095'276.00		894'035.85
Umweltschutz u. Raumordnung	1'744'413.57	1'661'871.07	1'967'568.00	1'855'038.00	2'178'416.24	2'091'820.89
Nettoergebnis		82'542.50		112'530.00		86'595.35
Volkswirtschaft	7'186.60	142'690.00	8'115.00	140'000.00	7'398.15	148'717.00
Nettoergebnis		135'503.40		131'885.00		141'318.85
Finanzen und Steuern	1'131'083.96	8'698'474.45	754'931.00	8'574'020.00	1'547'541.93	8'813'529.40
Nettoergebnis		7'567'390.49		7'819'089.00		7'265'987.47

Sämtliche Funktionen schlossen in der Rechnung 2019 besser ab als budgetiert. Einzig das Nettoergebnis «Finanzen und Steuern» ist um rund CHF 250'000.00 schlechter. Grund dafür ist vorwiegend die Abschlussbuchung, das heisst die Umbuchung des Ertragsüberschusses im allgemeinen Haushalt von CHF 408'055.34 ins Eigenkapital.

2.7 Gestuffer Erfolgsausweis Gesamthaushalt

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Betrieblicher Aufwand			
Personalaufwand	827'472.30	855'205.00	756'285.50
Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'347'041.99	2'561'003.00	2'334'717.43
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	940'227.10	1'186'144.00	950'267.00
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	647'601.00	522'000.00	1'019'494.95
Transferaufwand	6'329'578.10	6'631'113.00	6'146'029.73
Durchlaufende Beiträge	-	28'000.00	-
Total betrieblicher Aufwand	11'091'920.49	11'783'465.00	11'206'794.61
Betrieblicher Ertrag			
Fiskalertrag	7'297'229.49	7'050'900.00	7'320'505.90
Regalien und Konzessionen	142'690.00	140'000.00	148'717.00
Entgelte	1'512'564.64	1'544'350.00	1'682'845.75
Verschiedene Erträge	38.52	-	1'035.10
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	177'293.45	384'388.00	191'202.00
Transferertrag	2'014'777.75	2'135'050.00	2'369'665.30
Durchlaufende Beiträge	-	-	-
Total betrieblicher Ertrag	11'144'593.85	11'254'688.00	11'713'971.05
ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	52'673.36	-528'777.00	507'176.44
Finanzaufwand	76'487.98	76'931.00	196'193.30
Finanzertrag	307'005.66	289'349.00	395'235.00
ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG	230'517.68	212'418.00	199'041.70
OPERATIVES ERGEBNIS	283'191.04	-316'359.00	706'218.14
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	720'769.25
Ausserordentlicher Ertrag	8'005.85	6'609.00	10'590.90
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	8'005.85	6'609.00	-710'178.35
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	291'196.89	-309'750.00	-3'960.21

3 Investitionsrechnung

Im Jahr 2019 wurden Nettoinvestitionen von CHF 846'820.76 getätigt. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von CHF 1'680'920.00, also das Doppelte. Grund für die tieferen effektiven Investitionen sind ein Verzicht und mehrere Verzögerungen bei Investitionen in Gemeindestrassen, die Verzögerung der Sanierung der Kugelfangkästen bei den Schiessanlagen und vor allem auch eine Verzögerung im Projekt «Anschluss an das Grundwasserpumpwerk Gomerkinden».

4 Bilanz

	Rechnung 2019	Rechnung 2018
AKTIVEN		
FINANZVERMÖGEN		
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	2'252'359.79	3'959'792.07
101 Forderungen	3'940'561.89	4'064'493.21
102 Kurzfristige Finanzanlagen	500'000.00	-
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	10'471.20	8'277.55
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	-	-
107 Finanzanlagen	47'302.00	43'760.00
108 Sachanlagen Finanzvermögen	69'736.00	69'736.00
109 Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im FK	-	-
TOTAL FINANZVERMÖGEN	6'820'430.88	8'146'058.83
VERWALTUNGSVERMÖGEN		
140 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	9'704'727.89	10'007'312.48
142 Immaterielle Anlagen	155'274.10	176'224.25
144 Darlehen	260'000.00	270'000.00
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	43'201.00	43'201.00
146 Investitionsbeiträge	307'543.40	77'025.00
TOTAL VERWALTUNGSVERMÖGEN	10'470'746.39	10'573'762.73
AKTIVEN	17'291'177.27	18'719'821.56

	Rechnung 2019	Rechnung 2018
PASSIVEN		
FREMDKAPITAL		
Kurzfristiges Fremdkapital		
200 Laufende Verbindlichkeiten	1'175'667.44	1'293'744.78
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1'000'000.00	2'000'000.00
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	27'770.96	88'103.65
205 Kurzfristige Rückstellungen	-	-
Total kurzfristiges Fremdkapital	2'203'438.40	3'381'848.43
Langfristiges Fremdkapital		
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'000'000.00	2'000'000.00
208 Langfristige Rückstellungen	-	-
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im FK	363'757.40	374'973.10
Total langfristiges Fremdkapital	1'363'757.40	2'374'973.10
TOTAL FREMDKAPITAL	3'567'195.80	5'756'821.53
EIGENKAPITAL		
290 Verpflichtungen/Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen	1'970'750.00	2'087'608.45
292 Rücklagen der Globalbudgetbereiche	-	-
293 Vorfinanzierungen	5'368'264.40	4'898'479.85
294 Reserven	720'769.25	720'769.25
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	108'433.00	108'433.00
299 Bilanzüberschuss / (-) -fehlbeträge	5'555'764.82	5'147'709.48
TOTAL EIGENKAPITAL	13'723'981.47	12'963'000.03
PASSIVEN	17'291'177.27	18'719'821.56

4.1 Erläuterungen zur Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2019 CHF 17'291'177.27 (Vorjahr: CHF 18'719'821.56).

Davon beträgt das Finanzvermögen CHF 6'820'430.88 (Vorjahr: CHF 8'146'058.83). Dies entspricht einer Abnahme um CHF 1'325'627.95. Aufgrund des tiefen Zinsniveaus, teils gar mit Negativzinsen, wurden die Bankguthaben bewusst reduziert.

Das Verwaltungsvermögen beträgt CHF per 31.12.2019 CHF 10'470'746.39 (Vorjahr: CHF 10'573'762.73), was einer Abnahme um CHF 103'016.34 entspricht. Die Abschreibungen – vor allem auf dem alten Verwaltungsvermögen – waren höher als die Investitionen des abgeschlossenen Jahres.

Das Fremdkapital ist nach Rückzahlung eines Darlehens über CHF 2'000'000.00 auf CHF 3'567'195.80 gesunken (Vorjahr: CHF 5'756'821.53).

4.2 Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt Ende 2019 CHF 13'723'981.47 (Vorjahr: CHF 12'963'000.03). Die Zunahme stammt vorwiegend aus Einlagen in die Spezialfinanzierungen und die Werterhalt-Konten sowie aus dem Ertragsüberschuss von CHF 408'055.34.

Der Bilanzüberschuss beträgt CHF 5'555'764.82 (Vorjahr: CHF 5'147'709.48), das **massgebliche Eigenkapital** (Eigenkapital ohne Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen) beläuft sich auf CHF 6'511'201.07 (Vorjahr: CHF 6'111'151.58).

5 Nachkredite

Im Berichtsjahr waren Nachkredite von gesamthaft CHF 838'084.15 notwendig. Erfasst sind nur Nachkredite über CHF 3'000 pro Einzelposition:

Total	CHF 838'084.15
davon in Kompetenz Gemeinderat	CHF 838'084.15
davon gebunden	CHF 580'132.60
durch Stimmberechtigte zu beschliessen	CHF 0.00

6 Antrag der Exekutive / Genehmigung

Gemäss Art. 71 GV (170.111) verabschiedet der Gemeinderat die Jahresrechnung 2019 der Einwohnergemeinde Hasle bei Burgdorf wie folgt:

ERFOLGSRECHNUNG

Aufwand Gesamthaushalt	CHF	11'488'261.22
Ertrag Gesamthaushalt	CHF	11'779'458.11
Ertragsüberschuss	CHF	291'196.89

davon

Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	9'753'232.51
Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	10'161'287.85
Ertragsüberschuss	CHF	408'055.34

Aufwand Wasserversorgung	CHF	741'024.51
Ertrag Wasserversorgung	CHF	631'858.65
Aufwandüberschuss	CHF	109'165.86

Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	564'083.95
Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	505'942.40
Ertragsüberschuss	CHF	58'141.55

Aufwand Abfall	CHF	292'075.55
Ertrag Abfall	CHF	311'054.66
Ertragsüberschuss	CHF	18'979.11

Aufwand Feuerwehr	CHF	118'921.75
Ertrag Feuerwehr	CHF	149'942.75
Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	31'021.00

Aufwand Hundehaltung	CHF	18'922.95
Ertrag Hundehaltung	CHF	19'371.80
Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	448.85

INVESTITIONSRECHNUNG

Ausgaben	CHF	1'110'399.06
Einnahmen	CHF	263'578.30
Nettoinvestitionen	CHF	846'820.76

NACHKREDITE

in Kompetenz Stimmberechtigte	CHF	0.00
-------------------------------	-----	------

Bericht des Rechnungsprüfungorgans der Einwohnergemeinde Hasle bei Burgdorf zur Jahresrechnung 2019

An die Gemeindeversammlung Hasle bei Burgdorf

Als Rechnungsprüfungsgremium haben wir die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Hasle b. B., bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft. Die Prüfungsarbeiten wurden am 28.04.2020 beendet.

Verantwortung des Gemeinderates Hasle b. B.

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Rechnungsprüfungorgans

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsgremien (AH RPO, Ausgabe 2016) vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 123 GV und die besonderen Voraussetzungen gemäss Art. 124 GV erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen. Wir beantragen, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2019 mit Aktiven und Passiven von CHF 17'291'177.27 und einem Ertragsüberschuss von CHF 291'196.89 zu genehmigen.

Huttwil, 28.04.2020

Das Rechnungsprüfungsgremium
Fankhauser & Partner AG


CAJ Fankhauser
Leitender Revisor

Gemeindenachrichten

Informationen aus dem Gemeinderat und aus den Kommissionen

Coronavirus

Um rasch und angemessen auf die erforderlichen Massnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus reagieren zu können, hat der Gemeinderat einen Krisenstab gebildet. Er setzt sich zusammen aus

- Walter Scheidegger, Gemeindepräsident
- Raymond Weber, Vizepräsident des Gemeinderates
- Bruno Wegmüller, Ressortvorsteher Sicherheit
- Barbara Lehmann, Gemeindeschreiber-Stv. (ab 01.07.2020 Karin Berger)
- bei Bedarf zusätzlich: Nicole Liechti, Ressortvorsteherin Bildung und Barbara Christen, Schulleiterin

Der Krisenstab tagt bei Bedarf. Die entsprechenden Beschlüsse und Informationen sind abrufbar unter www.hasle.ch/Coronavirus.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung. Bleiben Sie gesund!

Neues Coronavirus Aktualisiert am 28.4.2020

SO SCHÜTZEN WIR UNS.

- Abstand halten.
- Empfehlung: Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist.
- Falls möglich weiter im Homeoffice arbeiten.

WEITERHIN WICHTIG:

- Gründlich Hände waschen.
- Hände schütteln vermeiden.
- In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.
- Bei Symptomen zuhause bleiben.
- Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

www.bag-coronavirus.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSP

Scan for information

Verkauf Schulhaus Biembach

Seit 1.1.2019 ist der Schulbetrieb im Schulhaus Biembach geschlossen. Nun hat der Gemeinderat die Liegenschaft zum Verkauf ausgeschrieben.

Wird das Grundstück wie im kantonalen Vorprüfungsbericht zur laufenden Ortsplanungsrevision vorgesehen in die Dorfzone umgezont, sind zahlreiche Nutzungen möglich. So soll der Betrieb von Sozialeinrichtungen, begleitetes Wohnen, Wohnen allgemein, Klein- und Gastgewerbe sowie Dienstleistungsbetriebe und Verkaufslokalitäten erlaubt sein.



Die Verkaufsdokumentation ist auf der Gemeindehomepage www.hasle.ch/Aktuelles zu finden oder kann telefonisch bei der Gemeindeverwaltung angefragt werden unter Tel. 034 460 45 50.

Betreuungsgutscheine ab 2021

Die Gemeinde Hasle b.B. führt per 1. Januar 2021 das Betreuungsgutscheinsystem für die familienergänzende Kinderbetreuung ein. Damit können Eltern von vergünstigten Betreuungskosten profitieren. Eltern erhalten auf Gesuch hin einen einkommensabhängigen Gutschein, welcher bei der Kindertagesstätte oder Tagesfamilienorganisation ihrer Wahl eingelöst werden kann.

Die Gemeinden Affoltern i.E., Hasle b.B., Lützelflüh, Rüegsau, Sumiswald sowie Trachselwald sind in Gesprächen übereingekommen, die Ausgabe der Betreuungsgutscheine zentral abzuwickeln. Die Gemeinde Sumiswald wird die gesamte Administration für die Gutscheinausgabe übernehmen. Damit ergeben sich Vorteile wie beispielsweise mehr Routine und eine höhere Effizienz in der Bearbeitung der Gesuche.

Die Gesuchsabwicklung erfolgt über eine online basierende Webapplikation (www.kibon.ch). Der Gang auf die Gemeinde Sumiswald wird dadurch für die Eltern in der Regel nicht notwendig sein.

Baubewilligungen

Im vergangenen Jahr hat die Hochbaukommission über insgesamt 51 Baugesuche befunden. Bis auf zwei noch hängige Gesuche konnten alle bewilligt werden.

Grösstenteils handelt es sich bei den Baugesuchen um Sanierungen und Erweiterungen von bestehenden Wohn- und Gewerbeliegenschaften, sowie einzelne Neubauten. Weiter wurden diverse neue Wärmeeerzeugungsanlagen bewilligt und soweit bewilligungspflichtig, einige Solar- und Photovoltaikanlagen auf erhaltens- oder schützenswerten Objekten. Rund ein Drittel der Bauvorhaben liegen in der Landwirtschaftszone und bedürfen damit einer Beurteilung durch das Kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung, welches über die Zonenkonformität oder eine Ausnahmeerteilung zum Bauen ausserhalb der Bauzone zu befindet hat.



Seit Juli 2019 können Baugesuche via Link auf der Gemeinde-Homepage oder direkt unter <https://www.be.ch/ebau> elektronisch eingereicht werden. Nach wie vor sind die Pläne und der Zusammenzug der elektronisch erfassten Unterlagen zweifach mit Originalunterschrift bei der Standortgemeinde einzureichen. Auch die öffentliche Auflage erfolgt nach wie vor in Papierform in der Gemeindeverwaltung. Gerne sind wir Ihnen bei Fragen behilflich.

Energieberatungsstelle Emmental

Haben Sie Energiefragen im Zusammenhang mit einer anstehenden Gebäudesanierung, zu zeitgemässen Heizsystemen, zur Nutzung von erneuerbaren Energien oder zu den aktuellen Förderprogrammen? Nutzen Sie die kostenlose Erstberatung per E-Mail oder Telefon der Energieberatungsstelle Emmental in Burgdorf. Weitergehende Beratungen vor Ort mit schriftlichem Beratungsprotokoll und konkreten Empfehlungen werden zu moderaten Pauschalen zwischen CHF 100.– und 250.– in Rechnung gestellt.

Energieberatungsstelle Emmental

Lorraine 7, 3400 Burgdorf

Telefon 034 402 24 94

info@energieberatung-emmental.ch / www.energieberatung-emmental.ch



Grabunterhalt Friedhof Hasle b.B.

Gemäss Art. 14 des Friedhof- und Bestattungsreglements der Gemeinde Hasle b.B. sind die Angehörigen von Verstorbenen für einen gepflegten Unterhalt des entsprechenden Erdbestattungs- oder Urnengrabes verantwortlich. Das Gemeinschaftsgrab wird zu Lasten der Gemeinde durch den Friedhofgärtner unterhalten.

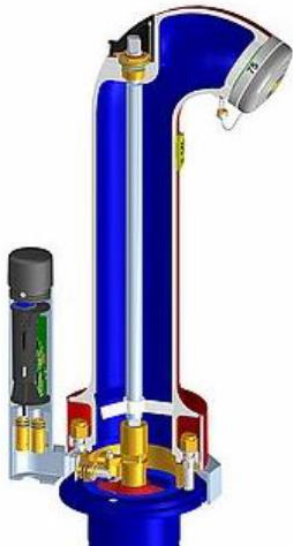
Nicht alle Angehörigen sind in der Lage, den Grabunterhalt während der ordentlichen Grabesruhe von 25 Jahren selbst vorzunehmen. Für sie besteht die Möglichkeit, diese Arbeit der Gemeinde zu übertragen. Gegen Entrichtung einer einmaligen Gebühr (Einlage in den sogenannten Grabfonds) sorgt der Friedhofgärtner für eine mindestens zweimalige Grabpflege pro Jahr während der ordentlichen Grabesruhe.

Dabei stehen folgende Bepflanzungsmöglichkeiten zur Auswahl:

	Einmalige Gebühr für 25 Jahre als Einlage in den Grabfonds
Erdbestattungsgräber (Erwachsene)	
Einfache Bepflanzung	CHF 3'750.–
Standardbepflanzung	CHF 4'250.–
Aufwändige Bepflanzung	CHF 6'750.–
Urnen- und Kindergräber	
Standardbepflanzung	CHF 3'250.–
Aufwändige Bepflanzung	CHF 5'000.–

Für detaillierte Angaben zur Bepflanzungsart stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder Sie können sich direkt beim beauftragten Friedhofgärtner, Gärtnerei Morgenthaler, Dorfstrasse 6 in Hasle b.B., Telefon 034 461 11 71 erkundigen.

Lorno Wassernetzüberwachungssystem



Seit Herbst 2018 hat die Wasserversorgung Hasle auf dem gesamten Wasserleitungsnetz der Gemeinde das von der Firma Hinni gelieferte Wassernetzüberwachungssystem Lorno einbauen lassen. Vor dem Einbau des Wassernetzüberwachungssystems wurden mittlere und grosse Lecks vor allem dann bemerkt, wenn während der Nachtabsenkung der Wasserverbrauch ungewöhnlich hoch war. Mit aufwändigen Abschieber-Aktionen in den einzelnen Teilabschnitten, musste das Leck geortet und dann repariert werden.

Mit Lorno wird bei einem Leck oder bei einer Wasserentnahme ab einem Hydranten ein Alarm ausgelöst und angezeigt, wo sich der ungewöhnlich hohe Wasserbezug befindet. Mit der Einführung des Überwachungssystems können somit Lecks rasch lokalisiert werden, wie auch unbewilligte Wasserentnahmen ab einem Hydranten nachvollzogen werden.

Gemäss Wasserversorgungsreglement sind Wasserentnahmen ab einem Hydranten bewilligungspflichtig. Einmalige Bewilligungen stellt die Tiefbaukommission aus. Die Grundpauschale beträgt Fr. 200.- sowie einen Verbrauchsgebühr pro m³. Unbewilligte Wasserentnahmen werden gebüsst. Gesuche für eine Wasserentnahme können bei der Bauverwaltung eingereicht werden.



Dank dem Überwachungssystem konnte der Wasserverlust von 60 Lt./Min. auf 15 Lt./Min. reduziert werden, was für eine Leitungslänge von mehreren Kilometern und hunderten von Schiebern als gut gilt.

Brunnenmeister

Nach 30 Jahren hat Heinz Burkhalter als Brunnenmeister auf Ende 2019 demissioniert. In dieser Zeit musste Heinz etliche Male und oft mitten in der Nacht ausrücken. Wir danken Heinz Burkhalter für seinen unermüdlichen und mit Herzblut geleisteten Einsatz.

Mit Lorenz Ramseier von der Ramseier AG aus Grünenmatt konnte ein neuer Brunnenmeister angestellt werden. Lorenz Ramseier konnte sich schon kurz nach der Arbeitsaufnahme nicht über Arbeit beklagen, da es schon anfangs Januar 2020 einige Wasserlecks zu reparieren gab. Die Lecks wurden jedoch schnell behoben und die Firma Ramseier AG konnte sich bereits bewähren. Der neue Brunnenmeister ist unter der Nummer 077 498 77 77 erreichbar.

Ebenfalls hat Christian Schüpbach als Vize-Brunnenmeister auf Ende Juni 2020 demissioniert. Auch Christian danken wir herzlich für all die Zeit, die er für Zählerablesungen, Hydrantenwartungen und Mithilfe bei Leckortungen geleistet hat.

Infolge der Auflagen des Bundesrates wegen des Corona-Virus konnte noch keine Verabschiedung stattfinden.

Informationen aus den Schulen Hasle bei Burgdorf

Wechsel Lehrpersonen

Aufs neue Schuljahr kommt es zu einem Wechsel bei den Lehrpersonen.

Kindergarten Preisegg

Chantal Gygax unterrichtet nach dem Mutterschaftsurlaub nicht mehr am Kindergarten B. Ihre Lektionen übernimmt Patricia Mosimann aus Langnau.

Primarschule Preisegg und Goldbach

Enrico Bomio beendet nach 41 Jahren Schuldienst in der Gemeinde Hasle seine Unterrichtstätigkeit. Er bleibt uns zum Glück als Materialverwalter erhalten.

Regina Mosimann lässt sich nach 40 Jahren Schuldienst in der Gemeinde Hasle pensionieren. Ihre Lektionen übernehmen Tina Käser aus Rüegsbach und Andrea Dellsperger aus Rüegsausachen.

Therese Zbinden lässt sich ebenfalls pensionieren. Sie war 25 Jahre in der Gemeinde Hasle tätig. Ihre Lektionen übernehmen Elisabeth Moser und Karin Berger. Beide Lehrerinnen sind bereits an der Schule Hasle tätig.

Auch Barbara Glauser lässt sich pensionieren. Sie arbeitete 6 Jahre in der Gemeinde Hasle b.B.. Ihre Lektionen übernimmt Claudia Rothenbühler aus Burgdorf.

Mit diesen Wechseln gehen 125 Jahre Fachwissen verloren. Die Lehrpersonen haben viel Herzblut in die Schule Hasle gesteckt und bei der Weiterentwicklung der Schule einen grossen Beitrag geleistet. Ich danke allen ganz herzlich für die grosse Arbeit zum Wohle der Kinder und der Schule Hasle und wünsche allen viel Erfolg und Freude bei der neuen Herausforderung.

Schulleiterin, Barbara Christen

Informationen aus der Sekundarstufe I Rüegsauschachen

Die Gemeinde Rüegsau hat während der letzten drei Jahre mit Beratung von Fachpersonen ein ICT-Infrastrukturkonzept erarbeitet. Dabei ging es um die vom Kanton geforderte Umsetzung der Digitalisierung in den Schulen. Die bisherigen Computer wurden durch einzelne Lehrpersonen betreut und unterhalten. Dabei wendeten diese viel zusätzliche Arbeitszeit auf. Die Infrastruktur war zudem zum grössten Teil veraltet und eine Erneuerung war unabdingbar.

Der Gemeinderat Rüegsau hat dem Kredit zur Erneuerung der ICT-Infrastruktur zugestimmt und die Umsetzung fand in den Sommerferien 2019 statt. Seit Mitte August arbeiten die SchülerInnen, sowie die Lehrerschaft der Schulen Rüegsau mit der neuen Informatik-Infrastruktur, welche durch die Firma Procus AG von Münsingen installiert wurde.

Von der neuen Informatikinfrastruktur profitieren auch diejenigen SchülerInnen der Gemeinde Hasle, welche ab der 7. Klasse die Schule Rüegsauschachen besuchen. Die neue Informatikinfrastruktur beinhaltet unter anderem folgende Elemente:

- Eine flächendeckende gleiche Netzwerk- und Geräteinfrastruktur über alle Schulhäuser hinweg.
- Persönliche Schüler-Laptops auf der Sekundarstufe I (2019 nur 7. Klassen, 2020 7.+8. Klassen, ab 2021 7.+8.+9. Klassen).
- Persönliche Lehrerarbeitsgeräte (Laptops) ab einer Anstellung von mehr als 25%.
- Office 365 auf allen Geräten inkl. persönlichen Accounts für alle Lehrpersonen und SchülerInnen ab der 3. Klasse
- Nach Bedarf installierte Lernsoftware
- Gemeinsam genutzte gesicherte Datenablagen

Die Lehrerschaft setzte sich während internen Weiterbildungen vertieft mit den neuen Funktionen, Möglichkeiten und dem Datenschutz auseinander, um diese Infrastruktur sowie die Geräte gewinnbringend im Unterricht einsetzen zu können und die SchülerInnen in der zielführenden und verantwortungsbewussten Handhabung anzuleiten.

Im Vergleich zu den vorherigen Informatik-Anlagen ist die neue Anlage eine grosse Unterstützung für die Zielerreichung des Unterrichts. Der Unterricht und die Arbeit der Lehrpersonen profitieren von der neuen Anlage in hohem Masse. Dem Erreichen des Unterrichtsziels – die SchülerInnen gut auf die Zeit nach der Schule vorbereiten zu können – ist mit dieser zeitgemässen Infrastruktur sehr gedient.



42. burgdorfer ferien pass

06. – 16. Juli 2020

03. – 06. August 2020

besser als Ferien ...



**Jetzt anmelden:
burgdorfer-ferienpass.ch
Ende der Wunschphase:
17. Mai 2020**



Du findest die Ferienpass-Angebote auf www.burgdorfer-ferienpass.ch

Aufgrund der aktuellen Situation (COVID-19) findet der 42. Burgdorfer Ferienpass in reduzierter Form statt. Weitere Informationen sind auf der Homepage ersichtlich.

Anleitung zur Ferienpass-Anmeldung

Neuregistrierung: Familienkonto eröffnen

Klicke auf «Ein neues Konto eröffnen»/«Registrierung». Gib eine persönliche Mail-Adresse an und wähle ein Passwort.

Eine Aktivierungs-Mail wird an die angegebene Mail-Adresse gesendet (evtl. im Spam-Ordner nachschauen). Wichtig: Im Mail «Anmeldung bestätigen» anklicken. Das Konto wird aktiviert.

Benutzerprofil

Fülle das Benutzerprofil aus und klicke auf «Absenden». Pro Familie bitte nur ein Konto eröffnen.

Du hast bereits ein Konto?

Klicke auf «Login» und melde dich mit deiner Mail-Adresse und Passwort an.

Wunschliste

Du erstellst eine Wunschliste mit bis zu 3 Favoriten (Sternchen), die in der Zuteilung bevorzugt behandelt werden. Die Zuteilung erfolgt elektronisch nach Zufallsprinzip. Die Wünsche können bei Bedarf durch Klick auf das Angebot geändert werden.

Ende der Wunschphase: 17. Mai 2020

Direktbuchung

Nach der Wunschphase können vom **20. Mai bis 22. Juni 2020** Angebote mit freien Plätzen direkt gebucht werden: «Es het, so lang's het!». Es können maximal 10 Angebote reserviert werden. Die Buchungen sind verbindlich.

Anmeldehilfe

Auf der Startseite unserer Website findest du eine Anleitung. Gerne sind wir dir auch persönlich behilflich. Du erreichst uns telefonisch unter 034 429 92 84 oder per E-Mail: sekretariat@burgdorfer-ferienpass.ch

Kosten

Unveränderter Grundpreis pro Ferienpass: Fr. 25.-

Einzelne Veranstalter erheben zusätzliche Unkostenbeiträge (z. Bsp. für Material). Diese Kosten sind jeweils in der Kursausschreibung deklariert und werden mit dem Grundpreis vor Beginn des Ferienpasses in Rechnung gestellt.

Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 9. Klasse aus den Ferienpassgemeinden Burgdorf, Aefligen, Ersigen, Hasle, Halmiswil, Kirchberg, Kernenried, Lützelflüh, Lyssach, Oberburg, Rüdtilgen-Alchenflüh, Rüegsau, Wynigen und Rumendingen.



Jugendwerk Brandis

Das Jugendwerk bezweckt die Förderung von wirkungsstarker Kinder- und Jugendarbeit sowie Schulsozialarbeit in der Schweiz. Insgesamt deckt das Jugendwerk mit 14 Fachstellen die Kinder- und Jugendarbeit von 36 Gemeinden im Kanton Bern ab. Das Jugendwerk verfügt über einen grossen Erfahrungsschatz, professionelle Führung, ein zeitgemässes Konzept und einen grossen Ideen- und Materialpool.

Das Jugendwerk Brandis ist die Fachstelle für Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinden Hasle, Rüegsau und Affoltern mit Standort in Rüegsausachen.



Insgesamt führt das Jugendwerk Brandis im Jahr durchschnittlich 80 Anlässe durch. Damit wir diese Programme für Kinder und Jugendliche überhaupt anbieten können, brauchen wir ein grosses Team von freiwilligen Helferinnen und Helfer. Im Jugendwerk werden diese fleissigen jungen Menschen «Teamlern» genannt. Ab der 6. Klasse helfen sie mit die Kinderangebote vorzubereiten und durchzuführen. Mit etwas Erfahrung sind sie dann auch bei den Anlässen für die 5.+6. Klässler dabei und ab der Oberstufe dann auch eine grosse Unterstützung im wöchentlichen Jugendtreff.

Eine Kindergruppe von 15- 35 Kinder zwei Stunden lang mit Spass und Spiel zu versorgen, danach alles noch aufzuräumen- das erfordert viel Energie, Zuverlässigkeit und eine grosse Motivation. Im Jugendtreff bedeutet der Einsatz als Teamler/ Teamlerin den Abend mit bis zu 50 Besucher zu gestalten, die Bar zu schmeissen, zu animieren, für gute Musik und Stimmung zu sorgen und auch danach den Jugendraum wieder in Stand zu stellen. Nach einem wilden Abend gibt es durchaus viel zu putzen!

Woche für Woche, Anlass für Anlass kann das Jugendwerk Brandis auf ein Team von 4-10 Jugendlichen zählen, die sich engagiert und verantwortungsbewusst einsetzen. Eine riesige Leistung und eine grosse Chance!

Um auf diese Aufgabe gut vorbereitet zu sein, absolvieren die jungen Leiter und Leiterinnen eine sogenannte Jungleiter- Schulung. In sechs Kurssequenzen lernen sie in Theorie und Praxis den Umgang mit Gruppen und Gruppenprozessen, Themen wie Selbst- und Fremdeinschätzung; Rollen; Medienprävention; Teambildung; Cybermobbing etc. werden gemeinsam erarbeitet. Auch die Anlassplanung steht im Vordergrund. Zum Abschluss des Kurses findet ein Erlebnis- Wochenende statt und die Teilnehmenden erhalten ein Diplom, welches sie als Jungleiter auszeichnet.

Freiwilliges Engagement setzt eine grosse Eigenmotivation voraus. Sich regelmässig für andere einzusetzen, Arbeit zu investieren, sich selbst in den Hintergrund zu stellen- viele Jugendliche sind bereit, gratis Leistungen zu erbringen. Der Lohn für ihren Einsatz sind die leuchtenden Kinderaugen, spannende Erlebnisse, viel Spass, Gemeinschaft und tolle Abende. Zudem stehen einige Ausflüge mit dem Jugendwerk- Team an. Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle für alle diese freiwilligen Helfer, die sich mit Freude und Hingabe für andere einsetzen!

Jael B. und Leonie E. sind beides sehr engagierte Teamlerinnen und nicht mehr aus dem Jugendwerk weg zu denken. Beide habe ich gefragt, warum sie sich so für das Jugendwerk einsetzen und was ihnen wichtig ist:

Jael B., 9. Klasse; langjährige Teamlerin, in allen drei Angeboten regelmässig im Einsatz:

Jael, Du bist seit vielen Jahren im Jugendwerk als Teamlerin dabei und hilfst in allen Programmen mit. Warum engagierst Du Dich so intensiv?
«Weil ich finde, dass das Jugendwerk eine sehr gute Sache ist. Es hat für alle etwas. Sowohl für Kinder als auch für Jugendliche. Ausserdem arbeite ich sehr gerne mit Menschen. Im Jugendwerk habe ich zudem sehr, sehr gute Freunde gefunden und es macht mir Spass mit denen zusammen zu leiten»

Was hast Du gelernt im Jugendwerk?
«Ich habe viel Sozialverhalten gelernt. Ausserdem kann ich nun auch besser mit anderen Menschen umgehen»

Warum sollte man das Jugendwerk besuchen?
«Weil es eine sehr gute Sache ist und man sehr tolle Momente erleben kann und gute, neue Freundschaften schliessen kann. Man kann sehr viel Spass haben!»



Leonie E., 8. Klasse; frische Absolventin der Jungleiter- Schulung

Leonie, Du hast vor Kurzem die Jungleiterschulung absolviert und bist in vielen Programmen als Teamlerin dabei. Was hat Dich dazu bewogen mitzumachen?

«Ich bin eigentlich schon im Jugendwerk, seit ich dort mitmachen kann. Mit Kindern zu arbeiten bereitet mir Freude, deshalb musste ich nicht lange nachdenken, die Schulung zu machen. Es war eine gute Idee, denn die Schulung hat Spass gemacht!»

Was muss man als Jungleiterin mitbringen?

«Freude an der Arbeit mit Kindern. Die Zusammenarbeit mit den anderen Teamler und Einsatzfreude»

Was ist manchmal schwierig beim Leiten?

«Mit kleinen Kindern ist es manchmal nicht einfach. Manchmal hören sie nicht zu oder arbeiten gar nicht mit. Manchmal machen sie auch einfach Quatsch- aber das gehört im Jugendwerk dazu!»

Warum sollte man das Jugendwerk besuchen?

«Es ist immer lustig und wird einem ganz sicher nicht langweilig!»

Vielen Dank an Jael und Leonie für das Interview!

Jugendwerk Brandis
Esther Lattmann
Alpenstrasse 8
3415 Rüegsauschachen
078 680 09 97
esther.lattmann@jugendwerk.ch
brandis.jugendwerk.ch



Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Personalwechsel

Der bisherige Gemeindeschreiber und Leiter Finanzen, Manfred Arzner, hat die Gemeindeverwaltung nach gut siebenjähriger Tätigkeit per Ende April 2020 verlassen. Er wechselt aus familiären Gründen zu einer Verwaltung im Kanton Zürich. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam bedauern den Abgang von Manfred Arzner sehr und wünschen ihm viel Erfolg und Freude bei der neuen beruflichen Herausforderung.



Trotz schwieriger Lage auf dem Arbeitsmarkt konnte für das Gemeindegremium eine sehr gute Lösung gefunden werden.



Bereits seit 1. Februar 2020 wird das Team durch **Kurt Burkhalter, Leiter Finanzen** (30%) verstärkt. Herr Burkhalter bringt langjährige Erfahrungen im Finanzwesen und Kenntnisse der Gemeindebuchhaltungen nach HRM2 mit. Wir heissen Kurt Burkhalter herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Ab 1. Juli 2020 wird **Karin Berger** die Stelle als **Gemeindeschreiberin** (80%) antreten. Sie verfügt über die Diplome als Gemeindeschreiberin und Finanzverwalterin und konnte in diversen Gemeinden unterschiedlicher Grösse Erfahrungen sammeln.

Ebenfalls ab 1. Juli 2020 wird man am Schalter der Gemeindeschreiberei sowie bei der Vermietung der Mehrzweckhalle ein neues Gesicht antreffen: **Michèle Flückiger** übernimmt diese Stelle nach Beendigung ihrer Lehre bei einer anderen Emmentaler Gemeindeverwaltung.

Die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung überbrücken die Ausfälle bis zum Stellenantritt der neuen Mitarbeitenden anfangs Juli 2020 bestmöglich und erhalten zusätzlich Unterstützung von Jahn Flückiger, Gemeindeschreiber-Stellvertreter von Sumiswald.

Informationen aus der Region



Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Bern
Region Emmental



Engagieren Sie sich für betagte Menschen in der Region – wir brauchen Sie!

Das SRK Emmental sucht

Freiwillige für den Betreuungsdienst

- zur Begleitung von älteren Menschen
- zur Entlastung von pflegenden Angehörigen

Mehr Informationen auf www.srk-bern.ch

Silvia Hirsig freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Freiwillige für den Rotkreuz-Besuchs- oder Fahrdienst sind auch willkommen.

SRK Kanton Bern, Region Emmental
Lyssachstrasse 91, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 07 77
entlastung-emmental@srk-bern.ch

Kokain – schneller Kick, tiefer Fall

Nehmen Sie Kokain? Möchten Sie Ihren Konsum verringern oder ganz aufhören? Wir unterstützen Sie dabei!

Vereinbaren Sie ein kostenloses Informationsgespräch in Burgdorf, Langenthal oder Langnau.

Stiftung Berner Gesundheit



034 427 70 70



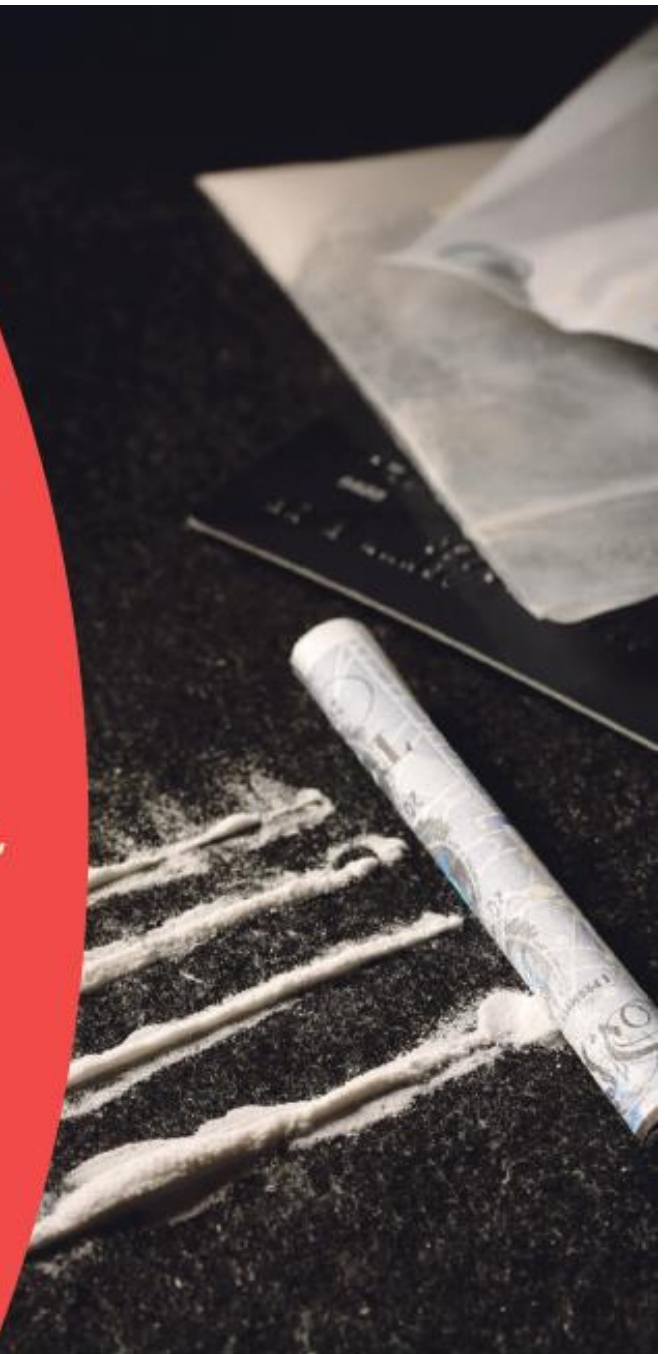
burgdorf@beges.ch



Live-Chat



www.bernergesundheit.ch



Berner Gesundheit
Santé bernoise





Tagesfamilien Emme plus

Kinder sind unsere Zukunft, das ist unumstritten. Da häufiger beide Elternteile einer ausserhäuslichen Tätigkeit nachgehen, muss die Betreuung der Kinder durch die Grosseltern, eine Kita oder Betreuungspersonen in Tagesfamilien sichergestellt sein. In der heutigen Situation und der Lage mit Covid-19 ist es nicht einfach geeignete Lösungen für die Kinder zu finden.

Im Durchschnitt betreuen unsere Betreuungspersonen während **12'923 Stunden pro Monat** Kinder. Da infolge Corona-Virus die Schulen geschlossen waren, betreuten im März einige Betreuungspersonen während 2'700 Stunden zusätzlich Schulkinder. Dagegen fielen bei anderen Betreuungsverhältnissen 4'586 weniger Betreuungsstunden an, weil die Eltern im Homeoffice arbeiten oder weil die Betreuungsperson zur Risikogruppe zählt und keine Kinder mehr betreuen darf. Für diese Kinder mussten Ersatz-Betreuungspersonen gefunden werden, da die Eltern die Kinder nicht selbst betreuen konnten. Total betrug die effektiv geleisteten Betreuungsstunden im Monat März 11'038 Stunden.

Wie Sie sehen, ist die familienergänzende Kinderbetreuung sehr gefragt. Leider ist es oft auch ohne Corona-Krise schwierig, die entsprechenden **Tagesfamilien** zu finden.

Als Betreuungsperson zu arbeiten bietet die Möglichkeit, eine Tätigkeit Zuhause auszuüben und gleichzeitig die eigenen Kinder zu betreuen. Die Tageskinder sind für die ganze Familie eine Bereicherung. Tagesfamilien Emme plus übernimmt alle administrativen Belange: bezahlt die Löhne, versichert die Mitarbeitenden, rechnet mit den Eltern ab, etc. Die Vermittlerinnen begleiten und unterstützen die Betreuungsverhältnisse. Betreuungspersonen in Tagesfamilien bieten eine professionelle und flexible Betreuung und sind für die Tageskinder eine vertraute Bezugsperson.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Haben Sie Fragen?

Erste Informationen können Sie unserer Homepage www.tagesfamilien-emme-plus.ch entnehmen. Gerne stehen wir Ihnen für telefonische Auskünfte zur Verfügung und senden Ihnen Informationsunterlagen.

Tagesfamilien Emme plus, Dorfstrasse 5, 3550 Langnau

☎ 034 402 20 84 Montag, Dienstag und Donnerstag 08:30 – 11:30 Uhr.

✉ info@tafe-plus.ch

Besten Dank für Ihr Interesse.

Renate Schwander

Eine neue Kita öffnet ihre Tore...

Kita Hasebou – ab Juli 2020 in Rüegsauschachen

In den grosszügigen Räumen des ehemaligen Seniorenheims Robinia dürfen bald Kinder ab dem Alter von 3 Monaten bis zum Schuleintritt betreut werden. Die Kindertagesstätte Hasebou öffnet Anfang Juli 2020 ihre Tore. Die Kita bietet bis zu 12 Plätze pro Tag an.



Zurzeit wird noch alles für die kleinen Gäste vorbereitet. Das Haus bietet helle und freundliche Räume, welche nun für die Kinder gesichert und eingerichtet werden. Es entstehen Nischen zum Spielen und Toben, aber auch um sich zurückzuziehen.

Der Garten mit grosser Rasenfläche, Bäumen, einem Kriechrohr, Steinen und Sand bietet genug Platz zum Spielen, Klettern, Tollen und Verweilen. Eine zusätzliche Bereicherung für den Kita-Alltag werden die Kitatiere sein. Die geduldige und kinderliebende Katze freut sich schon auf ein reges Treiben und im neuen begehbaren Kaninchengehege, werden vier junge Zwergkaninchen ein schönes Zuhause beziehen.

Die grosse Chance der familienergänzenden Betreuung ist die Gruppe. Die Kinder schliessen erste Freundschaften, tragen Konflikte aus, lernen zu teilen und sich zu behaupten. Dabei werden die Kinder im Hasebou von ausgebildeten und liebevollen Betreuungspersonen unterstützt und begleitet.

Weitere Informationen finden Sie auf www.kita-hasebou.ch.

Gerne gibt Ihnen Marlies Blaser (Betriebsleiterin) auch telefonisch Auskunft unter der Telefonnummer: 034 535 57 30